



Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren

Die Veröffentlichung von Frühindikatoren und Wirtschaftsdaten aus der amtlichen Statistik übt einen beträchtlichen Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung aus. In vielen Fällen sind diese Daten interpretationsbedürftig. So wichtig eine frühzeitige Veröffentlichung gesamtwirtschaftlicher Daten ist, so unsicher und ungenau sind häufig die ersten vorläufigen Werte. Internationale Vergleiche müssen darüber hinaus konzeptionelle Unterschiede in der Definition volkswirtschaftlicher Eckdaten berücksichtigen. Die häufig durchgeführte Saisonbereinigung wirft weitere Probleme auf, da unterschiedliche Verfahren der Saisonbereinigung zu signifikant unterschiedlichen Werten führen können. Das Seminar vermittelt Ihnen anwendungsorientiertes Detailwissen zur Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Konjunkturindikatoren und makroökonomischer Eckdaten sowohl in nationaler Betrachtung als auch im internationalen Vergleich. Ein ergänzender Abschnitt befasst sich mit der Messung und Interpretation der Staatsverschuldung auf der Ebene von Bund, Ländern und Gemeinden in Deutschland.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben Detailwissen zu wichtigen volkswirtschaftlichen Indikatoren.
- Sie lernen methodische Neuerungen in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen.
- Sie können die Aussagefähigkeit internationaler Vergleiche besser einschätzen.
- Sie vermeiden Interpretationsfehler.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien, Verbänden, Industrie- und Handelskammern, Banken und Vermögensberatungen, Asset Management sowie Finanzmarktanalysten

Programm

- Daten und Fakten zum deutschen Konjunkturzyklus und zur Synchronisation von Konjunkturzyklen
- Konstruktion und Interpretation von Konjunkturindikatoren
- Überblick über Saisonbereinigungsverfahren und Interpretationsprobleme
- Probleme der Preismessung, der Umrechnung nominaler in reale Wirtschaftsdaten und des internationalen Vergleichs von Inflationsraten
- Probleme der Arbeitsmarktstatistik und internationaler Vergleich von Arbeitslosenquoten
- Überblick über die Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Neuere Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen: quantitative Auswirkungen von Revisionen, anstehende Reformen

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 550,- (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungstränke und Mittagessen.

Seminardatum, -zeit und -ort

jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr
24. November 2008, Novotel Berlin-Mitte, Fischerinsel 12, 10179 Berlin
26. Januar 2009, ZEW, Mannheim

Seminarorganisation und -hotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, Fax 0621/1235-224, E-Mail pauli@zew.de

Referenten



Dr. Peter Westerheide

ist seit Anfang 1999 Wissenschaftler im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ des ZEW und seit 2001 Senior Researcher und stellvertretender Leiter dieses Bereichs. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen kapitalgedeckte Alterssicherung, Vermögensbildung und Vermögenspolitik, Immobilienmärkte und Immobilienfinanzierung sowie Unternehmensfinanzierung.



Matthias Köhler

ist seit 2005 Wissenschaftler im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth und der University of Delaware. Am ZEW beschäftigt er sich insbesondere mit der Integration der Bankenmärkte in Europa und dem deutschen Bankensektor.